



67. Waage/Wassermann – Venus/Uranus – Die Trennung

Diese Karte trägt in sich den Auftrag, dich von etwas zu lösen – auch und gerade, wenn es dich schon so viele Monate oder Jahre begleitet haben sollte. Einer fliegt in die Freiheit und der andere (durchaus auch die andere Sache, z. B. das Rauchen oder der Alkohol oder das Abonnement vom PLAYBOY) bleibt zurück und ruft dir hinterher: “Bleibe bitte, es war doch so schön!”

Es geht also bei dieser Karte um ein Mehr an Freiheit.

Sie sagt ausdrücklich: Eine Gestalt deines Lebens ist alt geworden. Es wird Zeit, dass du dich von ihr (mit Liebe) löst.

Thema als Kurzfassung

Die Befreiung, Die Scheidung, Der Sprung aus der Beziehung, Das Abschiednehmen, Das Ungebundensein, Die Beziehungsunfähigkeit

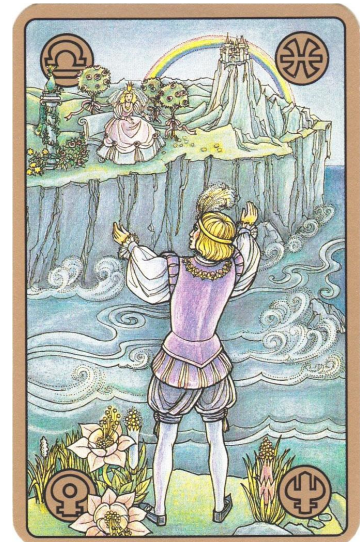
68. Waage/Fische – Venus/Neptun – Die zwei Königskinder

Manche Menschen träumen viele Jahre von einem Traumpartner und wissen nicht, dass sie deshalb nicht zusammen kommen können, weil sie Königskinder sind. Königskinder? Was sollte das sein? Nun, zum Beispiel ein Mädchen, das von seinem Vater “meine Prinzessin” genannt worden ist oder ein Junge, der fest bei seiner Mama steht, weil er wusste, einer wird sie retten müssen (und der dieses Amt gern übernommen hat). Und der aus diesem Grunde keiner anderen Frau ein Chance geben konnte. Was übrig bleibt, sind Träume!

Die Karte will sagen: Wenn du ein Mann bist, löse dich langsam von deiner Mama – und wenn du eine Frau bist, löse dich langsam von deinem Papa. (Nein, es macht keinen Unterschied, wenn der betreffende Elternteil bereits seit 20 Jahren tot ist).

Thema als Kurzfassung

Die romantische Beziehung, Der Traum-Partner (Die „Dual-Seele“), Die Beziehungslosigkeit, Die Illusion vom Einswerden, Der Liebes-Traum



69. Skorpion/Schütze – Pluto/Jupiter – Die schwarze Messe

Was will eine “schwarze Messe”? Sie beschwört etwas! Es wird etwas in ihr angesprochen, als wäre es ein Schwur. Das setzt voraus, dass du im festen Bewusstsein bist, das Richtige zu tun. Und nichts und niemand dich von deinem Weg abbringen kann. Und natürlich ist das, worum der Schwur geht, ein Segen für die Welt, oder für einen anderen Menschen.

Die Karte sagt freilich: Man schwört nur, wenn man selbst nicht daran glaubt. Schwören heißt auch: Ich sitze fest in einer Meinung. Frage dich: Welche Meinung ist es. Und was ist eigentlich eine Meinung? (Es liegt am Wort!)

Thema als Kurzfassung

Die Anbetung des Götzen, Religiöse und esoterische Dogmen, Die unverrückbare Meinung, Das positive Denken, Der unauffällige Fanatiker, Zweifellosigkeit

